



Legende:

	Stahlbeton (Stb) - Schnitt	OK	Oberkante
	Stahlbeton (Stb) - Ansicht	UK	Unterseite
	Fertigteil (FT)	BA	Bodenplatteausparung
	Magerbeton	BPD	Bodenplattendurchführung
	Arbeitsfuge (AF)	WD	Wanddurchbruch
	Änderung gegenüber vorhergehendem Planstand	D	Decke
		DD	Deckendurchbruch
		FU	Fundament
		FD	Fundamentdurchbruch
		PS	Pumpensumpf
		US	Überlaufschwelle
		KB	Kernbohrung
		AR	Arbeitsraum
		FT	Fertigteil

Bezugspunkt:
Bezugshöhe = + 391,00 m ü. NN (± 0,00)
OK Biocos = + 392,10 m ü. NN (± 1,10 m)
BWS (Endzustand): +388,30 m
BWS (Bauzustand): +387,30 m

Einbauteile

Pos.:	Bezeichnung:
S-01	Fugenblech : z.B. Pentaflex KB 167 o.glw.
S-02	Abschalelement Strenaform und Fugenblech Fradiflex Premium
E-01	Rückbiegeanschluss Ferbox + Injektionsschlauchsystem Intec 2x E02, 85, 12/100, h220, Is430, v500, 10ds
E-02	Rückbiegeanschluss z.B. Max Frank Stabox SD Typ 228 ø12/10 + Injektionsschlauchsystem Intec
E-03	Rückbiegeanschluss z.B. Max Frank Stabox S Typ 19B ø10/15
E-04	Rückbiegeanschluss z.B. Max Frank 2x Stabox Typ 5L ø10/15 mit Injektionsschlauchsystem Intec
E-05	Rückbiegeanschluss z.B. Max Frank Stabox Typ 228 ø10/15

Wanddurchführungen Rohrleitungen

Nr.	Formstück	DN Formstück	Baufeldstärke	Anmerkung
E-06	FF-Stück	DN300	40 cm	V4a mit WU-Dichtflansch
E-07	FF-Stück	DN400	25 cm	Bodenplattendurchführung, 2x ausführen
E-08	F-Stück	DN250	25 cm	Materialübergang DN400 1.4571 auf PE-HD 400x23.7
E-09	FF-Stück	DN100	30 cm	Materialübergang DN100 1.4571 auf PE-HD 110x6.6, 2x ausführen
E-10	Faserzement Futterrohr	DN200	30 cm	mit Ringumdichtung 8x ausführen
E-11	Faserzement Futterrohr	DN100	30 cm	mit Ringumdichtung 4x ausführen
E-12	Faserzement Futterrohr	DN400	25 cm	mit Ringumdichtung 2x ausführen

Zu beachten:

Unter allen erdberührenden Betonflächen 10cm Sauberkeitsschicht.

Angaben zu Einbauteilen (z.B. für nachträglich anzuschließende Bauteile), Leerrohren, Grundleitungen, Einstieg- und Montageöffnungen und Fundamentanker sind den Plänen der Fachplaner (Wipfler Plan) zu entnehmen.

Betonfestigkeiten, Expositionsklassen und Überwachungsklassen sind den jeweils gültigen und freigegebenen Bewehrungsplänen zu entnehmen.

Besondere Anforderungen wie Nachbehandlung von Betonoberflächen oder Oberflächenbeschaffenheit von Stahlteilen siehe LV.

Aussparungen, soweit angegeben, beziehen sich nur auf die Ortbetonteile.

Aussparungen in nichttragenden Bauteilen sowie in MW-Wänden siehe Werk- bzw. Haustechnikpläne.

Bei Produktänderungen hat die ausführende Baufirma die Nachweise auf Gleichwertigkeit zu erbringen.

Alle Betonbauteile WU-Beton.

Alle nicht angegebenen Arbeitsfugen sind gegen drückendes Wasser zu sichern (WU-Richtlinie).

Alle Angaben sind vor Beginn der Arbeiten von den ausführenden Firmen verantwortlich auf Übereinstimmung mit den Plänen der einzelnen Fachplaner zu überprüfen.

Festgestellte Differenzen sind mit der örtlichen Bauleitung zu klären. Änderungen nur mit Genehmigung des Bauherrn oder seines vertraglich vereinbarten Vertreters.

Grundsätzlich sind alle Arbeiten durch fachkundiges Personal mit entsprechender Umsicht und unter Einhaltung aller gültigen Sicherheitsvorschriften auszuführen.

Sämtliche Aussparungen für Heizung, Sanitär, Elektro etc. sind den Plänen der Projektanten zu entnehmen. Aus den Aussparungsplänen dürfen nur Aussparungen und Angaben der Projektanten entnommen werden.

Alle Rohr- und Kabeldurchführungen wasserdicht herstellen.

Betonbestimmungen für Abwasserbauten beachten.

Abnahme der Baugrubensohle durch Bodengutachter.

Die dabei vom Gutachter festgelegten Massnahmen zur Gründung des Bauwerkes sind zwingend umzusetzen.

Arbeitsfugen sind nicht bindend, sie zeigen nur die Arbeitsgrundlage. Werden Arbeitsfugen anders angeordnet, sind die statischen Belange sowie ggf. Fugenbänder zu berücksichtigen.

Unstimmigkeiten sind dem Planverfasser sofort zu melden, bei Nichtbeachtung haftet der Ausführende.

Beim Betonieren der Wände ist bei freien Fallhöhen von mehr als 1 m stets eine Anschlussmischung zu verwenden, um einen fehlerfreien Betonereinbau am Fußpunkt sicherzustellen. Die Anschlussmischung ist auf einer Höhe der einfachen Wanddicke, mindestens jedoch mit einer Höhe von 300 mm, vorzusetzen.

Die Festlegung der Wandbetonierabschnitte wird im Zuge der weiteren Ausführungsplanung mit der ausführenden Firma geklärt.

PLANINHALT:

BAUVORHABEN:	Sanierung der Kläranlage im Bertholdshof als Zentralkläranlage des Markt Rennertshofen	Plan-Nr. D_S-01
		Maßstab 1:50, 1:25

ÜBERSICHT:

Detail "D-02", M 1:25
Wand T-Stoß [E-01]

Detail "D-01", M 1:25
Bodenplattendurchführung (2x) [E-06]

Detail, M 1:25
Beckenkronen umlaufend

Regeldetail
ohne Maßstab